

Internationaler Kammermusikwettbewerb
Beethoven in seiner Zeit
für historisches Instrumentarium
25.–30. Mai 2021



Schirmherr: Freiburger Barockorchester

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Überblick	2
Anforderungen für die Anmeldung	3
Repertoireangaben.....	4
Anmeldeprozess.....	4
Hintergrund und Anforderungen.....	4
Durchführung des Wettbewerbs	5
Haupt- und Sonderpreise	6
Weitere Bestimmungen	7
Datenschutzerklärung	8
Ablauf und Pflichtstücke	10
Wahlrepertoire	12
Fortepianos vor Ort	14



Teilnahmebedingungen

Besetzungen

Die folgenden Besetzungen dürfen als Duo bzw. Trio am Wettbewerb teilnehmen:

Violine und Fortepiano | Violoncello und Fortepiano | Trio Violine, Violoncello und Fortepiano.

Zugelassen sind **historische Instrumente bzw. deren Nachbauten**. Historische Hammerflügel werden vom Veranstalter gestellt. Eine ausführliche Beschreibung findet sich in der Rubrik „*Fortepianos*“.

Preise

Es werden spartenübergreifend Preise für den Gesamtwettbewerb vergeben. Die Vergabe findet in der Regel durch die Jury statt.

Geldpreise insgesamt 30.000 € (1.-3. Preisträger: 15.000 € - 10.000 € - 5.000 €)

CD-Produktion für Naxos International „Laureate series“
(-> weitere Informationen unter „*Haupt- und Sonderpreise*“)

Konzertengagements Internationales Beethovenfest Bonn
RESONANZEN Siegburg
Joseph-Woelfl-Gesellschaft Bonn (für den Sonderpreisträger der Internationalen Joseph Woelfl-Gesellschaft Wien)
Ferdinand Ries Gesellschaft (für die beste Interpretation von Ferdinand Ries)
Stadtmuseum Bonn: Auftritt im Schumannhaus Bonn
Robert-Schumann Gesellschaft Zwickau: Auftritt im Robert-Schumann-Haus Zwickau

Alle Konzertengagements werden honoriert.

Beethoven-Haus Bonn Faksimile-Edition für die beste Interpretation eines Werkes von Beethoven

Ferdinand Ries Preis 1.000 € für die beste Interpretation eines Werkes von Ries

Internationale Joseph Woelfl-Gesellschaft Wien 300 € für die beste Interpretation eines Werkes von Joseph Woelfl

Wiener Urtext Edition Notenausgaben

Richard-Wagner-Verband Bonn Stipendium für einen einzelnen Teilnehmer zum Besuch der Bayreuther Festspiele, für die überzeugendste Einzelleistung

Publikumspreis 1.000 €

Jury

Die Jury ist eine Gesamtjury für alle teilnehmenden Ensembles.

Kristian Bezuidenhout (ZA / AU) | **Stefan Gottfried** (AUT) | **Viola de Hoog** (NL) | **Richard Lorber** (D) |

Petra Müllejans (D) | **Jacqueline Ross** (GB) | **Marco Testori** (I)

Organisation des Wettbewerbs

Träger des Wettbewerbs: Musikwerkstatt Siegburg (Trägerorganisation: Stadtbetriebe Siegburg AÖR)

Künstlerische und Kaufmännische Leitung: **Dr. Christian Ubbert**

Projektleitung: **Philipp Haug**

Finanzen und Controlling: **Andrea Hermes**

Künstlerischer Beirat: **Irene Schwalb** (Deutscher Musikrat), **Markus Bröhl** (Agentur *artists and concerts*), **Prof. em. Harald Hoeren** (*Trio 1790*), **Dr. Ingrid Bodsch** (Stadtmuseum Bonn, Schumann-Netzwerk)



Anforderungen für die Anmeldung

Am Wettbewerb Beethoven in seiner Zeit können Musiker aller Nationen sowie Staatenlose teilnehmen. Es gilt ein **Mindestalter** von 18 Jahren für die Teilnehmer (Stichtag 14. Oktober 2002). Und es gilt ein **maximales Durchschnittsalter** von Unter-36 Jahren für ein Ensemble (Stichtag 19. Oktober 1984). Beispiel: Sollte ein Teilnehmer 37 Jahre alt sein und das andere 30, darf das Ensemble dennoch teilnehmen.

Studierende oder Schüler/-innen eines Mitgliedes der Jury sind teilnahmeberechtigt. Das betreffende Jurymitglied darf in diesem Fall den Teilnehmer nicht bewerten. Gleiches gilt für Teilnehmer, die zu irgendeinem Zeitpunkt zu einem der Jurymitglieder eine andere enge Beziehung unterhielten oder unterhalten (z.B. mit diesem in einem Verwandtschaftsverhältnis stehen).

Anmeldungen erfolgen online ab 15. November 2019.

Anmeldeschluss: 10. Januar 2021, 24.00 Uhr. Bis zu diesem Datum:

- muss die Anmeldung vollständig erfolgt sein,
- müssen alle erforderlichen Unterlagen (inklusive Repertoireliste) eingereicht worden sein,
- und muss die Anmeldegebühr (50 € pro Pers.) kostenfrei für den Empfänger überwiesen sein.

Verspätete Anmeldungen werden nicht akzeptiert.

Die Teilnahme in mehreren Kategorien oder in zwei Ensembles ist möglich.

Für die Online-Anmeldung notwendig sind für jedes Ensemblemitglied des Duos bzw. Trios

1. Kontaktdaten (Anschrift, E-Mail, Mobiltelefon, Geburtsdatum)
2. Kopie Reisepass / Personalausweis zur Bestätigung der Identität
3. Tabellarischer Lebenslauf jedes Teilnehmers
4. Auflistung der derzeitigen und früheren Lehrer/-innen (inkl. Meisterkursen) aus den vergangenen zwei Jahren
5. die Überweisung der Anmeldegebühr (50 € pro Ensemblemitglied)

vom ganzen Ensemble

1. Biographie des Ensembles im Fließtext (Duos: maximal 1400 Zeichen inkl. Leerzeichen, Trios: maximal 1.800 Zeichen inkl. Leerzeichen)
Text bitte druckfertig, der Text wird unkorrigiert veröffentlicht.
Textsprache ist Deutsch oder Englisch.
2. Ensemblefoto (Bildunterschrift: Name Ensemble), jpg-Format, hochauflösend, ohne Copyright
3. Wettbewerbsrepertoire

Dokumente, die nicht in deutscher, englischer oder französischer Sprache verfasst sind, müssen zusätzlich als Übersetzung in einer dieser Sprachen eingereicht werden.

Die Anmeldegebühr wird bei Nichtzulassung rücküberwiesen. Eine Rückerstattung der Anmeldegebühr bei Verhinderung oder Absage eines Teilnehmers ist nicht möglich.

Der Künstlerische Beirat wählt 18 Ensembles aus, die zur ersten Runde eingeladen werden. Die Benachrichtigung der zugelassenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt **bis 7. Februar 2021**.

Alle Teilnehmenden erkennen mit ihrer Anmeldung zum Wettbewerb die Teilnahmebedingungen und alle übrigen Bestimmungen dieser Ausschreibung sowie die Entscheidungen der Jury und des künstlerischen Beirats als unanfechtbar an.



Repertoireangaben

Anmeldeprozess

Bitte senden Sie das Wettbewerbsrepertoire des Ensembles für alle drei Durchgänge per E-Mail an beethoven@sieburg.de. Ohne Repertoireangaben ist die Anmeldung nicht vollständig. Das mit der Anmeldung eingereichte Wettbewerbsrepertoire fließt in die Vorauswahl des künstlerischen Beirats mit ein. (-> weitere Informationen unter „Ablauf und Pflichtstücke“ und „Wahlrepertoire“)

Angaben zur 1. und 2. Wettbewerbsrunde

Pflichtstücke: Name des Komponisten und Werktitel

Wahlstücke: komplette Angaben (u.a. Angaben zu Satz und Spieldauer)

Angaben zum Finaledurchgang

Ausführliche Repertoireangaben

Ihr Repertoire wird ungeprüft und unverändert an Jury und Publikum weitergegeben. Bitte seien Sie entsprechend sorgfältig!

Nachträglich kann **bis zum 31. März 2021** ein Werk pro Wettbewerbsrunde geändert werden.

Keines der ausgewählten Werke darf in einem anderen Durchgang wiederholt werden (auch keine Einzelsätze).

Die Verwendung des **Urtextes** - also Urtexteditionen oder Originalausgaben - wird, soweit möglich, vorausgesetzt. Bei Urtexteditionen muss nach einer gedruckten Ausgabe gespielt werden (keine Fotokopien!), bei Originalausgaben oder Manuskripten sind Kopien oder Ausdrücke von online zugänglichen rechtfreien Quellen erlaubt. Eine ggf. notwendige Erlaubnis zur Verwendung des Notenmaterials ist vom Teilnehmer einzuholen, der Veranstalter haftet nicht für die Verwendung illegaler Kopien durch die Teilnehmer.

Hintergrund und Anforderungen

Im Zentrum dieses neuen Wettbewerbes für historische Aufführungspraxis steht **das Werk Ludwig van Beethovens**, ergänzt durch Werke von **Komponisten aus seinem Bonner und Wiener Umfeld**:

- **Wiener Klassik** (Haydn, Mozart)
- **Carl Philipp Emanuel und Johann Christian Bach** (als historische Vorbilder und Vorläufer der Wiener Klassiker)
- **Zeitgenossen aus Bonn**: Ferdinand Ries, Johann Gottlob Neefe (Lehrer Beethovens), Anton Reicha, Andreas und Bernhard Romberg (Kollegen Beethovens in der Bonner Hofkapelle)
- **Zeitgenossen aus Wien**: z. B. Johann Nepomuk Hummel, Joseph Woelfl, Carl Czerny, Ferdinand Ries, Ignaz Moscheles, Louis Spohr, Schubert, Kozeluch, Anton Reicha

(1) Es gibt **Pflichtstücke und Wahlrepertoirestücke** innerhalb dieses Rahmens. **Bonner Werke Beethovens** sind Bestandteil des Pflichtrepertoires. Die Wahlrepertoireliste ist bewusst weit gestaltet, um den Teilnehmern größtmögliche Freiheit zu gewähren, ein phantasievolles Programm zusammenzustellen.

(2) **Eigeninitiative der Teilnehmenden bei der Auswahl der Wahlstücke ist ausdrücklich möglich und sogar erwünscht!** Es können auch selbst gewählte und recherchierte Werke für das Wahlprogramm angeboten werden, sofern sie den oben genannten inhaltlichen Kriterien entsprechen. Ebenso ist das

Spiele zeitgenössischer Bearbeitungen (Beispiel: Diabelli-Violinfassung der Arpeggione-Sonate Schuberts) möglich, da solche Bearbeitungen ein wesentlicher Bestandteil des Musiklebens jener Zeit waren.



Die Entstehungszeit der Wahlrepertoirstücke darf nicht später als etwa 10 Jahre nach Beethovens Tod liegen, weil das Werk ansonsten möglicherweise nicht mehr zum Instrumentarium der Beethovenzeit passt. Ihr gewähltes Stück muss von uns freigegeben werden. Bitte stimmen Sie sich daher frühzeitig mit uns unter beethoven@siegburg.de ab. Nach Ende der Anmeldefrist kann bis zum 31.3.2021 nur ein Werk pro Wettbewerbsrunde geändert werden.

(3) Es gilt eine maximale **Gesamtspielzeit** von 25 Minuten für Runde 1, von 40 Minuten für Runde 2 und von 70 Minuten von Runde 3. Die vergebene Startzeit ist zwingend einzuhalten. Gemessen wird die Zeit von der ersten bis zur letzten gespielten Note des Auftritts.

Bei Zeitüberschreitung darf die Jury den Vortrag sofort abbrechen.

(4) Es steht den Teilnehmern frei, in Hinsicht auf die Spieldauer der Wettbewerbsrunden die vorgeschriebenen **Wiederholungen** fortzulassen.

(5) **Auswendigspiel wird nicht erwartet** und fließt nicht in die Wertung mit ein. Das Spiel nach Noten ist ausdrücklich gestattet!

Durchführung des Wettbewerbs

(1) **Jeder Teilnehmende verpflichtet sich, die gesamte Zeit vor Ort (also Siegburg oder am Übernachtungsort) zu sein und sich bereit zu halten. Angesetzte Vorspiel-, Proben- und Besprechungstermine sind unbedingt einzuhalten.** Mit kurzfristigen Zeitplanänderungen muss gerechnet werden. Jeder Teilnehmende verpflichtet sich, sich für die Dauer des Wettbewerbs von allen beruflichen Verpflichtungen freizuhalten.

(2) Die Teilnehmer/-innen erklären sich damit einverstanden, dass alle öffentlichen Veranstaltungen des Wettbewerbs audio/-visuell durch den Veranstalter oder Presse aufgenommen werden können. Der Veranstalter ist berechtigt, seine Aufnahmen über einen Zeitraum von 5 Jahren kommerziell und nicht-kommerziell weiter zu verwerten und/oder durch Dritte weiterverwerten zu lassen. Dies schließt alle Arten der Verwertung (audio/-visuelle Datenträger, Print- und Onlinemedien, Rundfunk, Streaming und Download) mit ein. Unter Beachtung der Persönlichkeitsrechte der Teilnehmer können Aufnahmen zum Zwecke der vorgenannten Nutzung gekürzt und bearbeitet werden. Die Teilnehmer übertragen alle im Zusammenhang mit dem Wettbewerb stehenden Bild- und Tonrechte kostenfrei an den Veranstalter. Ein Honoraranspruch für Aufnahme und Weiterverwertung besteht nicht.

(3) Jeder Teilnehmer muss während seines Aufenthalts in Siegburg jederzeit für individuelle Marketing- und PR-Maßnahmen des Veranstalters unentgeltlich zur Verfügung stehen. Diese werden rechtzeitig vor Ort vereinbart.



Haupt- und Sonderpreise

(1) Die Preisträger und Sonderpreisträger müssen ihre Preise persönlich in Empfang nehmen. Sie sind zur Mitwirkung am Preisträgerkonzert ohne Honoraranspruch verpflichtet.

Über die Programmgestaltung des Preisträgerkonzertes entscheidet die Jury in Absprache mit den Teilnehmern.

(2) Die Preise, mit Ausnahme des 1. Preises, können geteilt werden. Die Jury hat die Möglichkeit, Preise nicht zu vergeben. Ihre Entscheidungen sind unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

(3) Die Preisträger verpflichten sich zur honorierten Mitwirkung am Eröffnungskonzert des nächsten Internationalen Wettbewerbs „Beethoven in seiner Zeit“.

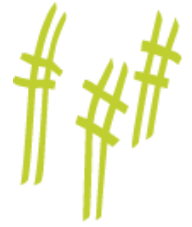
(4) Der erste Preisträger gewinnt eine CD-Aufnahme durch das Label Naxos Records. Sollte allerdings bereits eine professionelle Aufnahme des Ensembles (nicht einzelner Künstler) auf Tonträger veröffentlicht sein, geht die Aufnahme an den 2. bzw. 3. Preisträger über.

Der 1. Preisträger (bzw. der 2. oder 3.) stimmt zu, ohne Honoraranspruch für eine CD-Aufnahme durch Naxos Records zur Verfügung zu stehen. Die Auswahl des Repertoires sowie die Festlegung der Aufnahmetermine erfolgt in Abstimmung mit allen Beteiligten an der Produktion. Der Preisträger hat Mitsprache beim Booklet und bei der Auswahl der Fotos.

Aufnahmeort ist die Musikwerkstatt Siegburg. Die fertige Aufnahme wird durch den Veranstalter des Wettbewerbs gemeinsam mit Naxos als CD produziert, weiterverwertet und vermarktet. Dies schließt alle Wege der Weiterverwertung (audio/-visuelle Datenträger, Print- und Online-Medien, Rundfunk, Streaming und Download) mit ein. Für Aufnahme, Produktion, Weiterverwertung und Vermarktung besteht jeweils kein Honoraranspruch und der Preisträger überträgt alle hierfür notwendigen Rechte kostenfrei an den Veranstalter des Wettbewerbs.

Das Preisträgerensemble erhält 300 Exemplare der CD kostenfrei.

(5) Der Publikumspreis wird durch das Publikum mittels einer Abstimmung während der Finalrunde bestimmt. Bei Gleichstand wird der Preis entsprechend geteilt.



Weitere Bestimmungen

- (1) Alle durch die Teilnahme entstehenden Kosten tragen die Teilnehmenden selbst. Kosten für Anreise, Verpflegung und evtl. Begleitpersonen werden nicht erstattet. Die Teilnehmenden erhalten nach Verfügbarkeit und Möglichkeit kostenloses Privatquartier bei Familien in Siegburg und Umgebung; ein Rechtsanspruch darauf besteht allerdings nicht.
- (2) Für etwaige Verluste oder Schäden an persönlichem Eigentum der Teilnehmenden übernimmt der Veranstalter keinerlei Haftung.
- (3) In begründeten Fällen kann der künstlerische Beirat auf Antrag Ausnahmen zu den Bestimmungen der Ausschreibung zulassen. Die Wettbewerbsorganisation behält sich zumutbare Änderungen in Ablauf und Programm vor.
- (4) Alle Teilnehmenden erkennen mit ihrer Anmeldung zum Wettbewerb die Teilnahmebedingungen und alle übrigen Bestimmungen dieser Ausschreibung sowie die Entscheidungen der Jury und des künstlerischen Beirats als unanfechtbar an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- (5) Im Zweifelsfall gilt der deutsche Text der Teilnahmebedingungen und aller übrigen Bestimmungen.
- (6) Auf rechtliche Streitigkeiten ist ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland anwendbar. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Siegburg.

Datenschutzerklärung nach DSGVO Art. 13 und 14



Wir erfassen ausschließlich Daten, die zur Erfüllung unserer Vertragspflichten über die Durchführung des Internationalen Kammermusikwettbewerbs „Beethoven in seiner Zeit“. Darunter fallen die Verwaltung und Überprüfung der Anmeldung, die Planung und Durchführung des Wettbewerbs und weiterer Folgeveranstaltungen mit den Preisträgern, das Erstellen eines Programmbuchs und weiterer wettbewerbsbezogener Dokumente.

Die erhobenen Daten werden in einem Adressverwaltungsprogramm gespeichert und sind notwendig für die allgemeine Projektplanung und die allgemeine, finanzielle und künstlerische Verwaltung. Folgende personenbezogene Daten gem. Art. 4 DSGVO werden verarbeitet: **Name, Vorname, Anrede, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum, Foto, Instrumentenart, Name Hochschule bzw. des Lehrers, Wettbewerbsdaten, Ensemble- und Einzelbiografien, Zeugnisse und Empfehlungsschreiben, Kontodaten, Bild-/Film-/Tondaten**. Für die Berichterstattung über den Wettbewerb verwenden wir die personenbezogene Daten **Name, Vorname, Anrede, Foto**. Die Weitergabe Ihrer Daten geschieht in Printmedien, Rundfunk, TV sowie auf unseren Webseiten bzw. Fanpages (Facebook...). Dies dient der Wahrung des öffentlichen und transparenten Charakters des Wettbewerbs.

Verantwortlicher für die Datenerhebung

Stadtbetriebe Siegburg AöR - Fachbereich Musikschule
Humperdinckstr. 27 | 53721 Siegburg | 02241/102-7670 | musikschule@siegburg.de

Der Datenschutzbeauftragte der Stadtbetriebe Siegburg AöR, Herr Christoph Schwammborn, erteilt gerne Auskunft zu allen Fragen rund um das Thema Datenschutz.
(02241/102-7791 | datenschutz-sbs@siegburg.de)

Rechte des Teilnehmenden

Ihnen stehen nach der Datenschutz-Grundverordnung folgende Rechte zu:

- Auskunftsrecht über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DSGVO)
- Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 17, 18 und 21 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Sollten Sie von Ihren vorgenannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (Kavalleriestr. 2-4 | 40213 Düsseldorf | Telefon: + 49 211 – 38424-0 | E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de).

Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sie sind dazu verpflichtet, Ihre Daten anzugeben, um den Teilnahmevertrag erfüllen zu können. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann der Teilnahmevertrag leider nicht abgeschlossen werden. Rechtsgrundlage für die Übermittlung ist die Durchführung des Vertrags mit Ihnen gem. Art. 6 (1) lit. b DSGVO.



Wer erhält Ihre Daten?

Ihre Daten werden an folgende Empfänger übermittelt:

- Der künstlerische Beirat und die Jury erhalten nur die Daten, die zur Erfüllung der jeweiligen Aufgaben notwendig sind.
- Von uns eingesetzte Dienstleister (als Auftragsverarbeiter), wie etwa IT- oder Zahlungsdienstleister, Lieferanten und Logistikunternehmen, sofern diese Ihre Daten zur Erfüllung ihrer jeweiligen Aufgaben benötigen. Diese Dienstleister sind vertraglich dazu verpflichtet, Ihre Daten vertraulich zu behandeln und nur soweit für die Leistungserbringung notwendig zu verarbeiten.
- Innerhalb der Stadtbetriebe Siegburg AöR erhalten diejenigen Mitarbeiter und Stellen Ihre Daten, die diese für die Erfüllung der jeweiligen vertraglichen und gesetzlichen Pflichten sowie unserer berechtigten Interessen benötigen.
- Sofern wir dazu gesetzlich verpflichtet sind, geben wir Ihre Daten auch an öffentliche Stellen und Behörden weiter.

Alle Daten werden nach spätestens 7 Jahren gelöscht und keine Verpflichtungen mehr offen sind, die sich aus der Teilnahme am Wettbewerb ergeben haben. Bild-, Film- und Tondaten (z.B. Fotografien, gesprochene und gespielte O-Töne, Radiomitschnitte) bleiben zu Werbe- und Dokumentationszwecken über diese Dauer hinaus gespeichert.



Ablauf und Pflichtstücke

Veranstaltungsort: Stadtmuseum Siegburg

Die nachfolgend genannten maximalen **Gesamtspielzeiten** pro Runde (**25min - 40min - 70min**) sind zwingend einzuhalten. Gemessen wird die Zeit von der ersten bis zur letzten gespielten Note des Auftritts.

Es steht den Teilnehmern frei, in Hinsicht auf die Spieldauer der Wettbewerbsrunden die vorgeschriebenen **Wiederholungen** fortzulassen.

Dienstag, 25.5.2021

Registrierung, Auslosung der Auftrittsreihenfolge, Festlegen Saalproben
abends: Eröffnungskonzert

Mittwoch, 26.5.2021, ganztägig

Saal- und Akustikproben für die Teilnehmenden, Übe- und Probemöglichkeiten

Donnerstag, 27.5.2021, ganztägig

Runde 1: 18 Ensembles, Spielzeit max. 25 min.

Violoncello / Fortepiano

Beethoven: Variationen für Violoncello und Klavier nach Wahl
und
ein Werk des Wahlprogrammes (siehe unten)

Violine / Fortepiano

Beethoven: Variationen WoO 40 (begonnen Bonn 1792) oder
Rondo WoO 41 (Bonn 1790–92)
und
ein Werk des Wahlprogrammes

Klaviertrio

Beethoven: Trio Es-Dur WoO 38 (Bonn 1790/91)
und
ein Werk des Wahlprogrammes

Freitag, 28.5.2021, ganztägig

Runde 2: 10 Ensembles, Spielzeit max. 40 min.

Violoncello / Fortepiano

Beethoven: eine der Sonaten op. 5 oder op. 17 nach Wahl
und
ein Werk des Wahlprogrammes, nicht in Runde 1 gespielt

Violine / Fortepiano

Beethoven: eine der Sonaten op. 12, 23 oder 24 nach Wahl
und



ein Werk des Wahlprogrammes, nicht in Runde 1 gespielt

Klaviertrio

Beethoven: eines der Klaviertrios op. 1

und

ein Werk des Wahlprogrammes, nicht in Runde 1 gespielt

Samstag, 29.5.2021, ganztägig

Runde 3: 5 Ensembles, Spielzeit max. 70 min.

Violoncello / Fortepiano

Beethoven: eine der Sonaten op. 69 oder op. 102

und

Ferdinand Ries: eine Sonate für Violoncello/Klavier (einschließlich op. 34) oder zwei kürzere Stücke (op. 72, 113 Nr. 1, 113 Nr. 2) nach Wahl

und

Joseph Woelfl: Sonate „Grand Duo“ op. 31

Violine / Fortepiano

Beethoven: eine der Sonaten op. 30 oder 96 nach Wahl

und

Ferdinand Ries: Sonate nach Wahl

und

Joseph Woelfl: Sonate nach Wahl

Klaviertrio

Beethoven: eines der Trios op. 70

und

ein Klaviertrio von Ferdinand Ries (op. 2 / op. 143)

und

ein Klaviertrio von Joseph Woelfl nach Wahl

Sonntag, 30. Mai 2021, 11.00 Uhr

Preisträgerkonzert mit Vergabe aller Preise und Urkunden

Wahlrepertoire



Eigeninitiative der Teilnehmenden bei der Auswahl der Wahlstücke ist ausdrücklich möglich und sogar erwünscht! Es können auch selbst gewählte und recherchierte Werke für das Wahlprogramm angeboten werden, sofern sie den oben genannten inhaltlichen Kriterien entsprechen. Ebenso ist das Spielen zeitgenössischer Bearbeitungen (Beispiel: Diabelli-Violinfassung der Arpeggione-Sonate Schuberts) möglich, da solche Bearbeitungen ein wesentlicher Bestandteil des Musiklebens jener Zeit waren.

Violoncello / Klavier

Eberl: Variationen op. 17

Hummel: Werk nach Wahl, z. B.

Cellosonate op. 104

Variationen op. 54

Oberons Zauberhorn op. 116 (Fassung Czerny)

Moscheles: Sonate concertante op. 34

B. Romberg: Werk nach Wahl

z. B. eine der Sonaten op. 6 (= Sonaten op. 5 in der Fassung mit Fortepiano statt Harfe)

oder Divertimenti op. 42, 46, 65 oder Variationen op. 50, 51, 60

Schubert: Arpeggione-Sonate (darf auf der Arpeggione gespielt werden)

Spohr: Sonate nach Wahl (Fassung für Cello statt Violine und Klavier statt Harfe)

Op. 113, 114

Vorisek: ein Werk nach Wahl, z. B.:

Introduktion und Variationen op. 9

Rondo op. 2

Rondo op. 8

Literaturhinweise für Runde 3:

Ries, kürzere Werke nach Wahl, z. B.

Air russe varié op. 72

Introduction et rondeau sur un danse russe op. 113/1

Introduction et rondo op. 113/2

Violine/Klavier

C.P.E. Bach: Sonate nach Wahl oder **J. C. Bach:** Sonate nach Wahl (op. 15, Nr. 3/4, op. 10)

Czerny: ein Werk nach Wahl, z. B.:

Variationen op. 1

Eberl: Sonate nach Wahl (op. 14, 20, 35, 49)

Hummel: Werk nach Wahl, z. B.:

Grand Rondeau brilliant op. 126

Variationen op. 14

Variations sur un air allemand

Sonaten op. 2a, 5, 64, 50 (Fassung Violine)

Oberons Zauberhorn (Fassung Czerny f. Violine)

Moscheles: Introduction et rondeau ecossais op. 63

Mozart: Werk nach Wahl (Sonate oder Variationszyklus)

Neefe: eine Sonate nach Wahl

A. Romberg: eine der Sonaten op. 9 oder **B. Romberg:** eine der Sonaten op. 6 nach Wahl (=Sonaten op. 5 in der Fassung mit Fortepiano statt Harfe)



Schubert: Werk nach Wahl (einschließlich Diabelli-Violinfassung der Arpeggione-Sonate) NICHT Fantasie D 934

Spohr: Werk nach Wahl, z.B.:
Grand Rondeau op. 51
Sonaten (op. 113-115, Fassungen für Klavier statt Harfe)

Vorisek: Werk nach Wahl:

Sonate op. 5
Rondo op. 8
Rondo op. 2

Literaturhinweise zu Runde 3:

Joseph Woelfl:

Violinsonate op. 27 Nr. 3
Violinsonate op. 67
Violinsonaten op. 14
Grand Duo op. 31 (Violin- statt Cellofassung)

Klaviertrio

C. P. E. Bach: Trio nach Wahl (Wq. 89, 90, 91) oder **J. C. Bach:** Trio nach Wahl (op. 2, op. 15 Nr. 1+2)

Czerny: Trio nach Wahl (z.B. op. 166, 173)

Eberl: Trio nach Wahl (z.B. Trio Arr. Pleyel nach d. Klaviersonate op. 1 oder Trio op. 10)

Eybler: Trio op. 4

Hummel: Trio nach Wahl oder Variationen op. 78

Haydn: Trio nach Wahl

Kozeluch: Trio nach Wahl (z. B. op. 19, 21, 28, 34, 41)

Mayseder: Trio nach Wahl (op. 54)

Moscheles: Introduction et Variations Concertantes op. 17

Mozart: Trio nach Wahl (einschließlich KV 254)

Schubert: Triosatz nach Wahl („Sonate“ D 28 oder Notturmo D 897)

Reicha: Trio nach Wahl (op. 47, op. 101,1–6)

Literaturhinweise zu Runde 3:

Woelfl: Klaviertrios op. 5, 16, 23, 25



Fortepianos vor Ort

Bühne Wertungsspiel

1. Hammerflügel Chr. Kern nach Walter & Sohn, 430 Hz, Tonumfang FF–c4, drei Kniehebel (Dämpfungsaufhebung, Moderator, una corda), Wiener Mechanik
2. Hammerflügel Chr. Kern nach Conrad Graf (Wien ca. 1826), 430 Hz, Tonumfang CC–f4, vier Pedale (Dämpfungsaufhebung, Moderator, una corda, Fagottzug), Wiener Mechanik

Probebühne

1. Chr. Kern nach Walter & Sohn, 430 Hz, Tonumfang FF–c4, zwei Kniehebel (Dämpfungsaufhebung, Moderator), Wiener Mechanik
2. Joseph Simon (Wien ca. 1829), 430 Hz, Tonumfang CC–g4, drei Pedale (Dämpfungsaufhebung, Moderator, una corda), Wiener Mechanik

Weitere Probeinstrumente

1. J. C. Neupert nach Walter & Sohn 1795–1800, 430 Hz, Tonumfang FF–g3, zwei Kniehebel (Dämpfungsaufhebung, Moderator), Wiener Mechanik
2. J. C. Neupert nach Könnicke 1796, 430 Hz, Tonumfang FF–f3, zwei Kniehebel (Dämpfungsaufhebung, Moderator), Wiener Mechanik
3. F. C. Neupert nach Dulcken ca. 1815, 430 Hz, Tonumfang FF–f4, drei Pedale (Dämpfungsaufhebung, Moderator, una corda), Wiener Mechanik
4. F. C. Neupert nach Dulcken ca. 1815, 430 Hz, Tonumfang FF–f4, drei Pedale (Dämpfungsaufhebung, Moderator, una corda), Wiener Mechanik